

Bernhard Nicolai: Kompass Lebenswert. Zeitgemässe Entwicklung unseres Bewusstseins und die notwendige Wandlung unserer Gesellschaft.

Sam B Hunziker

«Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist.

Es ist nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.»

«Die Ärzte»: Songtext «Deine Schuld»

Der Autor Bernhard Nicolai ist besorgt über den Zustand unseres Planeten und der Denkweise, mit der die anstehenden Probleme erörtert werden. Er zweifelt an der Weisheit der verantwortlichen Politiker und gibt Hinweise und macht praktische Vorschläge, damit sich alles noch zum «Guten» wenden möge!

Er schreibt im Klappentext:

«Die drängenden Probleme unserer Welt bedürfen zu ihrer Lösung nicht nur einer anderen Denkweise, sondern viel mehr eines neuen Bewusstseins. Die Überwindung des ichzentrierten, rationalen Denkens weist auf den Übergang zu einer neuen Bewusstseinsstufe hin, die von dem Kulturanthropologen Jean Gebser bereits im letzten Jahrhundert aufgezeigt wurde. Diesem integralen Bewusstsein als evolutionärem Schritt kommt die gleiche epochale Bedeutung zu, wie der Entdeckung, dass die Erde keine Scheibe ist.»

Nicolai umschreibt in einem Begleit-

brief an die JGG die sich selbst gestellte Aufgabe für seine Schrift:

«Anregungen zu geben, wie im Sinne der integralen Bewusstseinsstruktur Demokratie gegenwärtig erneuert werden könnte, um damit Schritte in Richtung des Erhalts unseres wunderbaren Planeten zu gehen.»

Jeden «-ismus» ablehnend, habe er keine parteipolitische Zugehörigkeit finden können, da die Denk- und Vorgehensweisen aller etablierten Parteien seiner Ansicht nach eher Teil der Probleme und nicht deren Lösung sind. Jeder kleinste Schritt hin zum integralen Bewusstsein sei mehr als nur notwendig. In seinem Buch möchte er die Möglichkeit anbieten, einfache Aspekte der persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung zu erkennen und damit eine Weiterentwicklung in Richtung zum integralen Bewusstsein anzuregen – denn Dringlichkeit sei geboten. Er zitiert dazu die wegweisende Aussage von *Albert Einstein*:

«Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.»

Die Schrift umfasst zwei Teile: Der erste Teil beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen und politischen Aspekten des Bewusstseins. Im zweiten Teil werden unter anderem die Möglichkeiten des einzelnen Menschen und sein persönlicher Beitrag zur Bewusstseinsentwicklung und somit zur Wandlung dargestellt.

Viele Menschen sind unzufrieden mit ihrer persönlichen Situation und dem Zustand der Welt, und eine Verbesserung scheint, mit den ak-

tuell gängigen Strukturen und Mechanismen, in der gebotenen Zeit kaum möglich zu sein. Die Politik ganz allgemein scheint nicht über die nötigen und richtigen Werkzeuge zu verfügen.

Weiter in seinem Begleitbrief:

«Die Gier des Menschen, die in einem zunehmenden Masse die Zerstörung dieser Erde fördert, beruht auf Perspektiven, die im Kapitel «Irrationalität» und «Aberglauben» grundlegend hinterfragt werden. Um den Erhalt der Erde gewährleisten zu können, ist die Zuwendung zur Aperspektive dringend notwendig.»

Nicolai wagt daher den Versuch, kleine, aber gegenwärtig gangbare Schritte in Richtung Perspektivenwechsel bzw. eine Annäherung an bestimmte Aspekte des Aperspektivischen anzudeuten.

Wir haben (k)eine Wahl

Nicolai nennt sein Modell, wie die anstehenden Probleme in ihren Grundlagen angegangen und Lösungsmöglichkeiten gefunden werden könnten, *Kompass*. Dieser kann, als «Wegweiser» angewendet, Wirksamkeit in den verstrickten Bereichen von Politik und Wirtschaft erzielen.

Eine der vorgestellten Ideen zielt auf die Einführung eines unab-



Bernhard Nicolai, Kompass Lebenswert
Zeitgemässe Entwicklung unseres
Bewusstseins und die notwendige
Wandlung unserer Gesellschaft
München 2019: Communicare
ISBN 9 783000 312274

hängigen Rates, der sowohl ausserparlamentarisch, als auch als demokratische Instanz auf der Ebene der Parlamente umgehend eingeführt werden kann. Ein Rat, der sich undogmatisch an grundlegenden, allgemein anerkannten menschlichen Werten orientiert, um diesen dadurch eine grössere Gestaltungskraft verschaffen zu können.

Damit einhergehend wäre eine Ausbildung für Politiker, ein weiterer wichtiger, seit langem vernachlässigter Aspekt. Sie sollte diesen – wie einem «Handwerker oder Berufsmann» – die Möglichkeit bieten, ihre Potenziale zu entfalten und Defizite auszugleichen, um bessere Lösungen für die Menschen und unsere Erde finden und umsetzen zu können.

Weitere Entwicklungsmöglichkeiten, die der Autor anspricht sind u. a.: Gute Gewohnheiten entwickeln, Frieden lernen anstatt Ausbildung zum Krieger, Gewaltfreie Kommunikation, Verantwortung übernehmen, wie auch praktizierte Achtsamkeit usw.: alles Haltungen und Handlungen, die gemeinsam zu einer notwendigen Bewusstseinsentwicklung beitragen.

Mit den vier Buchstaben des Wortes **WALD** als eingängige Metapher, gibt der Verfasser dem Leser und der Leserin einen Wegweiser oder eben Kompass in die Hand, um mit einfachen Mitteln Ereignisse und Situ-



Bernhard Nicolai

Geboren 1960 in München, beschäftigt sich seit seinem Jugendalter mit Philosophie, Psychologie, Spiritualität und Kunst. Seit über 30 Jahren im grafischen Gewerbe, seit 2004 in einer Psychosozialen Beratungsstelle. Hochschule für Gestaltung, München; Atem-, Stimm- und Leibtherapeut; Kunsttherapeut in der Arbeit am Tonfeld; Trauma-Therapie – Somatic Experiencing; Meditationslehrer, Achtsamkeitstrainer.

<http://www.communicare.work>

ationen beurteilen zu können. Einmal: «**Wir Alle Leben Davon**» – um sich bewusst zu werden, dass alles zusammenhängt; und dann ganz konkret: «**Werte, Anstand, Lebensförderliches, Demokratie**» um aufzuzeigen, worauf zu achten wäre, um unser Zusammenleben in der Zukunft zu erhalten.

Anders gesagt: Wenn wir **WALD**, was auch als «**Weisheit, Achtsamkeit, Liebe und Denken**» verstanden werden kann, verinnerlichen, wäre vieles besser bestellt und die Perspektive wäre weniger bedrohlich.

Ein wichtiges Buch. Ich wünsche ihm eine grosse Verbreitung und gute Aufnahme. Alle Ansätze sind bedenkenwert.

Zum Schluss nochmals Nicolai:

«Eine nationale und globale Verwirklichung dieser Gedanken scheint gegenwärtig als Aufgabe in unsere sorgsam Hände gelegt worden zu sein, für eine Wandlung, die dem Erhalt unserer Welt dient». ♦

Buchanzeige IV

Christoph Zollinger: Notizen eines Unverbesserlichen

Reformanstösse für die Zukunft der Schweiz in Zeiten des Epochenwandels

Sam B Hunziker

Der Autor Christoph Zollinger ist seit vielen Jahren Mitglied der Jean Gebser Gesellschaft. Er legt mit seinem neuesten Buch «Notizen eines Unverbesserlichen» den letzten Band seiner «DURCHSCHAUT»-Trilogie vor. Seit über 40 Jahren nimmt er mit seinen Kommentaren zu Entwicklungen in unserem Land pointierte Stellung. Sein besonderes Engagement gilt der Enttarnung ideologischer und populistischer Trends in der Schweiz, um damit die zeitgemässe Reform dieses Landes voranzutreiben. Er nennt die Sachverhalte und Protagonisten mit Namen, zeigt auf, wie es dazu gekommen ist, und – im Gegensatz zu vielen andern – stellen sei-



Christoph Zollinger, Notizen eines Unverbesserlichen.
Zürich: Conzett Verlag 2021
ISBN 978-3-03760-050-4

ne Reformanstösse für die Zukunft unseres Landes konkrete Vorschläge dar.



Bisher erschienen:



«Ein Mensch zu sein»

«Die schlafenden Jahre», bisher unveröffentlichte Erzählungen, «Das Spiegelbuch des Hintergrundes», ein Traumbuch und die Gedichte.

CHRONOS Verlag, JGR, Band 4, Herbst 2020
ISBN 978-3-0340-1593-6



«Vom spielenden Gelingen»

Vorträge, Essays und Schriften. CHRONOS Verlag, JGR, Band 3, Oktober 2018

ISBN 978-3-0340-1467-0



«Lass mir diese, meine Stimme»

Texte zu Dichtung und Sprache. Übersetzung spanischer Lyrik. CHRONOS Verlag, JGR, Band 2, Oktober 2016

ISBN 978-3-0340-1347-5



«Ursprung und Gegenwart»

CHRONOS Verlag, JGR, Band 1, Oktober 2015
ISBN 978-3-0340-1301-7

Erster Teil

Die Fundamente der aperspektivischen Welt. Beitrag zu einer Geschichte der Bewusstwerdung.



Zweiter Teil

Die Manifestationen der aperspektivischen Welt.



Impressum

JGG Newsletter Nr. 8 | 2021

Herausgeber: Dr. Rudolf Hämmerli,
haemmerlirudolf@bluewin.ch

Redaktorin: Eva Johner,
eva.johner@bluewin.ch

Layout: Hans Peter Wermuth,
infopub@bluewin.ch

Jean Gebser Gesellschaft JGG
www.jean-gebser-gesellschaft.ch

Präsident: Dr. Rudolf Hämmerli;
Vizepräsident: Samuel B. Hunziker.
Vorstand: Eva Johner Bärtschi, Markus Blaser,
Rudolf Hämmerli, Michael Högger,
Samuel B. Hunziker, Margret Seppel (alle Schweiz).
Prof. Dr. Dr. Peter Gottwald (Deutschland).
Ehrenmitglied: Prof. N. K. Barstad (USA)

Kontakt Schweiz und Deutschland:
JGG Jean Gebser Gesellschaft
Michael Högger, Gartenstrasse 6, CH-3007 Bern
0041 (0)31 371 73 40
Michael Högger, mhoegger@lorraine.ch

Kontakt USA:
Jeremy D. Johnson, jeremy@nuralearning.com
Präsident der US-amerikanischen
Gebser Gesellschaft <https://gebser.org/>

Spendenkonto:

Jean Gebser Gesellschaft
3000 Bern
Postkonto Nr. 82-17771-0

Bei Zahlungen aus dem Ausland zusätzlich:
IBAN CH28 0900 0000 8201 7771 0
BIC POFICHBEXXX

Falls Sie nichts anderes vermerken, wird Ihre
finanzielle Zuwendung als Beitrag an die
Produktionskosten der Jean Gebser Reihe
verwendet. Herzlichen Dank!